

Haushaltsrede der CDU- Fraktion Eberbach zum Haushalt 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reichert,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren!

Der Haushalt 2018 steht nun vor der Verabschiedung.

Mit ordentlichen Erträgen von fast 40 Mio. Euro und ordentlichen Aufwendungen von 38, 2 Mio. Euro weist der Ergebnishaushalt damit einen Überschuss von 1,7 Mio. Euro aus.

Ein weiteres Jahr ohne Neuverschuldung inklusive aktuell sehr hoher liquider Mittel. Insgesamt auf den ersten Blick also ein sehr erfreuliches Bild.

Allerdings bedarf dieses sehr positive Ergebnis auch einer gewissen Relativierung. Die hohen liquiden Mittel sind im Moment sind vor allem deshalb vorhanden, weil Großprojekte wie Feuerwehrrätehaus und Ersatzbau Kindergarten Regenbogen erst in der Planungsphase sind. Für diese Großprojekte und andere Projekte wie Schulsanierung, Kanalsanierung, Hochwasserschutz, Parkhaus Güterbahnhofstraße – um nur einige wenige Maßnahmen zu nennen - werden die aktuellen Mittel allerdings nicht ausreichen.

Am Ende der liquiden Mittel werden noch viele unfinanzierte Projekte stehen. Auch die Zukunft des Hallenbades als freiwillige Leistung wird sicher ebenso hohe finanzielle Mittel beanspruchen.

Dies zeigt sich auch leider in der mittelfristigen Finanzplanung, die eine geplante Nettokreditaufnahme von jeweils rund 6 Mio. Euro für die Jahre 2020 und 2021 vorsieht. Die aktuell guten Zahlen sollten daher keine falschen Schlussfolgerungen auslösen.

Eberbach ist finanziell noch lange nicht nachhaltig finanziell saniert!

Auch auf Basis dieser finanziellen Analyse und der jetzt schon geplanten Investitionen von mindestens 65 Millionen Euro bis zum Jahr 2025 war es für die CDU-Fraktion auch nicht verantwortbar, einem Großprojekt wie der Bewerbung um eine kleine LGS zuzustimmen, deren Kosten bei einer möglichen erfolgreichen

Bewerbung sicher ebenfalls eine Belastung über mehrere Millionen Euro für den städtischen Haushalt bedeutet hätten.

Es bedarf weiterer Anstrengungen durch Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung auf dem Weg der Sanierung der städtischen Finanzen im Gleichklang mit der Realisierung oben genannter Investitionsprojekte.

Denn eines sollte auch klar sein: Das Problem hoher Schulden lässt sich nicht mit noch höheren Schulden lösen.

Die bereits in den letzten Jahren eingeleiteten Weichenstellungen zur notwendigen Haushaltskonsolidierung sowie die Umsetzung strukturelle Reformen sind konsequent fortzuführen.

Durch die neuen Steuerungsinstrumente wurden bereits im Vorfeld der Haushaltsplanung wichtige Weichen gestellt. Zugleich erscheint uns das Verfahren hier auch noch optimierbar, insbesondere was die Priorisierung betrifft.

Für die CDU standen die Haushaltsberatungen 2018 wieder unter den zwei zentralen Prämissen:

1. Einen Haushalt ohne Nettoneuverschuldung zu erreichen und
2. Zukunftsinvestitionen zu priorisieren und zu forcieren und hierfür die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Da nicht alles und schon gar nicht zeitnah realisiert werden kann, steht hier allem voran die Fokussierung auf unsere Pflichtaufgaben.

Zugleich scheint uns ex post betrachtet das realisierte Investitionsvolumen mit durchschnittlich knapp 4,2 Mio. Euro als dauerhaft zu niedrig. Die Realisierungsquote von beschlossenen Projekten muss höher werden. Nicht nur planen, sondern auch umsetzen ist hier die Devise zum sukzessiven Abbau des Sanierungstaus.

Wichtig ist uns ebenfalls, dass der Bereich Forst mittelfristig unter Beachtung der Sozialfunktion zumindest eine „schwarze Null“ erwirtschaftet. Hier bedarf es nun endlich einer Überarbeitung der Zielsetzung des Gemeindewaldes, um der Forstverwaltung die gewünschte Flexibilität zu ermöglichen.

Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung liegen nun ebenfalls vor. Wir gehen davon aus, dass durch die kontinuierliche Umsetzung der Vorschläge mittelfristig sozialverträglich weitere Personalkosten eingespart werden können und damit auch zugleich Mittel für die notwendigen Investitionen frei werden.

Für die CDU Eberbach ist offene, transparente und ehrliche Kommunikation über die finanziellen Möglichkeiten gegenüber dem Bürger unabdingbar. Eine Orientierung am Machbaren und nicht am Wünschenswerten steht für uns im Focus.

Weitere Haushaltskonsolidierung in Kombination mit gezielten und notwendigen Investitionen in die Zukunft Eberbachs ist für uns als CDU-Fraktion weiterhin alternativlos.

Konsolidieren, strukturell reformieren und gezielt für die Zukunft investieren! Dieser Weg ist in Teilen bereits eingeschlagen, erste Maßnahmen sind eingeleitet. Es gilt diesen nun weiterhin konsequent und verstärkt fortzuführen.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2018 zu.

Wir bedanken uns insbesondere bei Herrn Stadtkämmerer Müller und den Mitarbeitern der Kämmerei für die kooperative Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltes 2018.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gez. Michael Schulz

für die CDU-Fraktion im Eberbacher Gemeinderat

(Karl Braun, Georg Hellmuth, Patrick Joho, Wolfgang Kleeberger,
Michael Schulz, Heiko Stumpf)

Anmerkung: Es gilt das gesprochene Wort.